



Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Stadtrates

**am 11.05.2016
im Sitzungssaal des Rathauses**

I. Tagesordnung

1. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung am 14. April 2016
2. Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 14.04.2016
3. Neubau eines Radweges von Großhöbing nach Untermässing - Vorstellung der Entwurfsplanung
4. Wohngebiet Distelfeld - Vorstellung der Planung für die Straßenbeleuchtung
5. Wohngebiet "Distelfeld" in Greding - Abschluss einer Vereinbarung mit dem Staatlichen Bauamt Nürnberg wegen der Errichtung und dem Unterhalt einer Abbiegespur auf der Staatsstraße St 2227
6. Bauvoranfrage auf Wohnhausum- und -anbau in Greding
7. Information über die Behandlung eingegangener Bauanträge
8. Zuschussantrag der Kath. Kirchenstiftung Greding für die Fluchttreppe im Pfarrheim Greding
9. Bedarfsanerkennung für weitere Kinderkrippenplätze
10. Umbau des Kindergartens "Hl. Familie" in Obermässing und Bezuschussung
11. Neuwahlen bei der Freiwilligen Feuerwehr Schutzendorf - Bestätigung der gewählten Kommandanten
12. Beschluss über die künftige Vereinsförderung durch die Stadt Greding
13. Mitteilungen und Anfragen

II. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Die 21 Mitglieder des Stadtrates wurden ordnungsgemäß geladen.

Mitglieder des Stadtrates	Anwe- send	Abwe- send	Bemerkung zur Anwesenheit
Erster Bürgermeister Manfred Preischl	X		
Zweiter Bürgermeister Oswald Brigl	X		
Dritter Bürgermeister Hermann Kratzer	X		
Michael Beringer	X		
Margareta Bösl	X		
Maria Deinhard	X		
Josef Dintner	X		
Max Dorner	X		
Rudolf Fischl	X		
Harald Gerngroß		X	Entschuldigt
Stefan Greiner		X	Entschuldigt
Mathias Herrler	X		
Theodor Hiemer	X		
Elisabeth Holzmann	X		
Kurt Holzmann		X	Entschuldigt
Günther Netter	X		
Roland Pohl	X		
Thomas Schmidt		X	Entschuldigt
Michael Schneider	X		
Susanne Schneider		X	Entschuldigt
Gert Sorgatz	X		

Erster Bürgermeister Preischl als Vorsitzender stellt fest, dass der Stadtrat beschlussfähig ist, da sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen und 16 Mitglieder anwesend und stimmberechtigt sind.

Verwaltung	Funktion
Michael Pfeiffer	Schriftführer
Franz Hiebinger	
Johann Schmauser	

Sonstige Sachverständige bzw. sachkundige Personen, Presse
Herr Staufer zu TOP 3
Herr Neubauer zu TOP 10
Herr Luff vom Hilpoltsteiner Kurier

Anzahl der anwesenden Bürgerinnen und Bürger:

III. Öffentliche Bekanntgabe der Sitzung

Zeitpunkt und Ort der Sitzung wurden unter Angabe der Tagesordnung gemäß § 22 Abs. 3 Satz 1 der Geschäftsordnung für den Stadtrat bekannt gemacht.

IV. Verlauf der Sitzung, Besonderheiten

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Die Sitzung ist öffentlich.

Eröffnung der Sitzung	Beendigung der Sitzung
19:30 Uhr	20:36 Uhr

V. Behandlung der Tagesordnungspunkte

TOP 1.	Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung am 14. April 2016
---------------	---

Sachverhalt:

Nach den Regeln der Geschäftsordnung (§ 16 Abs. 2 Satz 3 i.V. m. § m33 Abs. 4) ist die Niederschrift der vorangegangenen Sitzung zu genehmigen.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 16:0

Der Stadtrat genehmigt die Niederschrift über die Sitzung vom 14.04.2016.

TOP 2.	Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 14.04.2016
---------------	--

Sachverhalt:

Der Vorsitzende gibt die in nichtöffentlicher Sitzung vom 14.04.2016 gefassten Beschlüsse, bei denen die Gründe der Geheimhaltung weggefallen sind, der Öffentlichkeit bekannt:

TOP 1: Kindergarten Röckenhofen – Vergabe der Baumeisterarbeiten

Der Stadtrat beauftragt die wenigstnehmende Firma Engelmann aus Berching mit den Baumeisterarbeiten auf Grundlage des vorliegenden Angebotes in Höhe von 60.397,14 Euro. Der Auftrag wird vorbehaltlich der Mittelbereitstellung durch das Kommunalinvestitionsprogramm (KIP) vergeben.

TOP 2 Sanierung der Ortsstraße „Zur Achmühle“ in Greding – Vergabe der Straßenbeleuchtung

Der Stadtrat beauftragt die Stromversorgung Greding mit der Erstellung der Straßenbeleuchtung im Zuge der Bauarbeiten für die Sanierung der Ortsstraße „Zur Achmühle“ in Greding auf Grundlage des vorliegenden Angebotes in Höhe von 43.239,19 Euro.

Die notwendigen Erarbeiten müssen bauseits erbracht werden.

TOP 3 Wohngebiet Distelfeld – Zustimmung zur Auftragserteilung für die archäologischen Grabungsarbeiten

Der Stadtrat genehmigt die Kosten für die archäologischen Grabungen in Höhe von 158.801,00 Euro. Weitere Ausgaben werden nach Berechnung zur nachträglichen Genehmigung vorgelegt.

TOP 3.	Neubau eines Radweges von Großhöbing nach Untermässing - Vorstellung der Entwurfsplanung
---------------	---

Sachverhalt:

Zwischen den Ortssteilen Großhöbing und Untermässing besteht keine Radwegverbindung. Großhöbing als auch Untermässing sind jeweils an das überörtliche Radwegenetz angebunden, eine Verbindung zwischen den beiden Orten als Lückenschluss ist äußerst wünschenswert.

Herr Stauffer vom Ingenieurbüro Stauffer-Abraham wird in der Sitzung die Entwurfsplanung für den Radweg vorstellen. Die gesamte Ausbaulänge beträgt 1.485 m.

Die Baukosten für den Radweg betragen nach der Kostenberechnung 285.600,-- Euro. Hinzu kommen noch Baunebenkosten in Höhe von rund 35.000,-- Euro.

In den zuvor genannten Kosten sind noch keine Kosten für Maßnahmen enthalten, die aus naturschutzfachlicher Sicht erforderlich werden. Für die Maßnahme muss noch ein Landschaftspflegerischer Begleitplan (LBP) erarbeitet und dieser auch umgesetzt werden. Kosten hierfür können noch nicht beziffert werden.

Fördergelder können voraussichtlich nach Art. 13 f Finanzausgleichsgesetz (FAG) beim Freistaat Bayern für einen unselbständigen Radweg an Staatsstraßen in Anspruch genommen werden.

Diskussionsverlauf:

Herr Stauffer erläuterte, dass an den bestehenden asphaltierten Teilstücken nichts veränderte wird.

Auf Nachfrage stellte Bürgermeister Preischl fest, dass der Zeitplan zur Umsetzung mit dem Markt Thalmässing abgestimmt werde.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 16:0

Der Stadtrat stimmt der vorgelegten Entwurfsplanung für den Neubau des Radweges von Großhöbing nach Untermässing zu.

Die Planung für den Landschaftspflegerischen Begleitplan wird noch gesondert beauftragt.

Ein Förderantrag für die geplante Maßnahme wird eingereicht.

Eine Kostenteilung mit dem Markt Thalmässing ist erforderlich.

TOP 4.	Wohngebiet Distelfeld - Vorstellung der Planung für die Straßenbeleuchtung
---------------	---

Sachverhalt:

Im Wohngebiet „Distelfeld“ in Greding ist eine Beleuchtung der öffentlichen Verkehrsbereiche notwendig.

Diese Arbeiten sollen über die KFB Baumanagement GmbH beauftragt werden.

Für die Errichtung der Straßenbeleuchtung hat die Stromversorgung Greding ein Angebot vorgelegt. Enthalten sind die notwendigen Erd- und Kabelverlegearbeiten, Leerrohrverlegung, Mastfundamente der Leuchten sowie insgesamt 39 LED-Leuchten mit Leistungsreduzierung sowie 37 Stahlmasten.

An der Einfahrt von der Staatsstraße St 2227 in Baugebiet ist ein Mast mit einem Aufsatz für 3 Leuchten vorgesehen.

Das Angebot schließt mit einer Endsumme in Höhe von 108.407,48 Euro.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 16:0

Der Stadtrat stimmt dem Planungskonzept der Stromversorgung Greding für die Straßenbeleuchtung im Wohngebiet „Distelfeld“ zu. Die KFB Baumanagement GmbH wird ermächtigt, die Straßenbeleuchtung gemäß dem Planungskonzept umzusetzen.

TOP 5.	Wohngebiet "Distelfeld" in Greding - Abschluss einer Vereinbarung mit dem Staatlichen Bauamt Nürnberg wegen der Errichtung und dem Unterhalt einer Abbiegespur auf der Staatsstraße St 2227
---------------	--

Sachverhalt:

Die Erschließung des Wohngebietes „Distelfeld“ in Greding erfolgt über die angrenzende Staatsstraße St 2227. Diese Straße befindet sich in der Baulast des Freistaates Bayern.

Die Bauarbeiten für die Erstellung der notwendigen Linksabbiegespur wurden bereits an die ARGE Pusch Bau - Kreichauf vergeben.

Die Mehrkosten des Unterhalts sowie der zukünftigen Erhaltung, die dem Staatlichen Bauamt durch die neue Einmündung entstehen, sind durch die Stadt einmalig abzulösen. Sie sind entsprechend der „Verordnung zur Berechnung von Ablösungsbeträgen nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz, dem Bundesfernstraßengesetz und dem Bundeswasserstraßen-gesetz (Ablösungs-Berechnungsverordnung – ABBV)“ zu ermitteln.

Der auf der Grundlage eines Kostenvoranschlages ermittelte vorläufige Ablösebetrag für den Erhalt und Unterhalt einschließlich Winterdienst beträgt ca. 81.000,-- Euro. Die endgültige Höhe des Ablösebetrages wird nach Durchführung der Baumaßnahme auf der Grundlage der tatsächlichen Kosten (Schlussrechnung) durch die Stadt ermittelt und der Straßenbauverwaltung zur Prüfung vorgelegt. Die Stadt verpflichtet sich gemäß der Vereinbarung, die entstehenden Kosten zu übernehmen und nach Anforderung durch das Staatliche Bauamt zu begleichen.

Außerdem sind 5 % der anfallenden Kosten für die notwendigen Markierungsarbeiten und für die Beschilderung an die Straßenbauverwaltung zu erstatten. Diese Arbeiten werden in der Regel vom Staatlichen Bauamt beauftragt, überwacht und abgerechnet.

Eine gleichlautende Vereinbarung wurde im Jahre 2008 mit dem Staatlichen Bauamt für den verkehrlichen Anschluss des Fachmarktzentrums Greding (Lidl – DM) getätigt.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 16:0

Der Stadtrat beschließt den Abschluss einer Vereinbarung zwischen dem Staatlichen Bauamt Nürnberg und der Stadt Greding zur verkehrlichen Erschließung des Wohngebietes „Distelfeld“ in Greding nach dem vorliegenden Entwurf.

TOP 6. Bauvoranfrage auf Wohnhausum- und -anbau in Greding

Sachverhalt:

Petra und Dieter Neumeier haben für das Grundstück „Georg-Jobst-Gasse 13“ in Greding eine Bauvoranfrage für einen Wohnhausum- und –anbau eingereicht.

Ziel der Bauvoranfrage ist es, die grundsätzliche Genehmigungsfähigkeit der Baumaßnahme, insbesondere im Hinblick auf den Ensembleschutz im Altstadtbereich, zu klären.

Das Wohnhaus, bestehend aus Erd-, Ober- und Dachgeschoss, auf dem Grundstück wurde giebelständig zur Georg-Jobst-Gasse hin errichtet. Im Gebäude sind zwei getrennte Wohneinheiten, einmal auf dem Grundstück „Georg-Jobst-Gasse 13“, welches im Besitz der Antragsteller ist, und weiterhin auf dem Grundstück „Georg-Jobst-Gasse 14“ untergebracht.

Neben dem Teilstück des 11,20 m langen Wohngebäudes befinden sich noch zwei Garagen sowie ein Nebengebäude auf dem Grundstück. Im mittleren Bereich des Grundstückes ergibt sich durch die bauliche Anordnung der Gebäude eine Freifläche.

Im Bereich der zuvor bezeichneten Freifläche soll ein Anbau erstellt werden. Der Bereich des Anbaues auf Höhe des Erdgeschosses soll zukünftig weiterhin als Freisitz genutzt werden. Im Obergeschoss soll, zusammen mit den bestehenden Räumlichkeiten, eine ebenflächige Wohneinheit geschaffen werden. Die Länge des Anbaues beträgt 7,45 m, dessen Breite 5,15 m.

Das Dach des angrenzenden Garagenbereiches wird als Dachterrasse geplant.

Der Anbau soll mit einem Flachdach geschlossen werden. Die Antragsteller möchten hiermit vermutlich den Baukörper möglichst klein halten, so dass dieser möglichst wenig auffällt.

Der Bauvoranfrage sind die Grundrisse, aber keine Ansichten beigelegt.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 16:0

Der Stadtrat erteilt der Bauvoranfrage auf Wohnhausum- und –anbau in Greding das gemeindliche Einvernehmen nicht.

Zweifel, dass sich der geplante Baukörper nicht ohne weitere Beeinträchtigung für das Stadtbild in das Ensemble der Altstadt Greding einfügt, können durch die vorgelegte Vorplanung nicht ausgeräumt werden.

Eine diesbezügliche Lösung soll in Absprache mit dem Landesamt für Denkmalpflege und dem Kreisbaumeister gefunden werden.

TOP 7. Information über die Behandlung eingegangener Bauanträge

Sachverhalt:

Der Stadtrat wird über folgende Bauanträge, wozu durch die Verwaltung das gemeindliche Einvernehmen erteilt wurde, in Kenntnis gesetzt:

- Max und Mario Netter GbR, Obermässing, Tektur zu B2-812-2016 Ausführung Neubau Bürogebäude und Neubau eines Carports
- Lang Gerhard, Obermässing, Abbruch eines Wohnhauses

- Dr. Irene Dirsch, Greding, Erweiterung einer bestehenden Zahnarztpraxis
- Breindl Alois, Obermässing, Nutzungsänderung von einem Einfamilienwohnhaus zu einem Zweifamilienwohnhaus
- Auto Bierschneider GmbH, Errichtung einer Nutzfahrzeugwerkstatt
- Störmer Barbara und Jörg, Greding, Errichtung einer Stützmauer zur Hangabsicherung an rückwirkender Gebäudegrenze und Neubau eines Holzschuppens
- Ebert Carl Christos und Fang-Ebert Hongbo, Röckenhofen, Neubau eines Wohnhauses mit PKW-Garage und Stellplatz
- Bezold Johann, Greding, Anbau einer Holzlege
- Schneider Brigitte, Greding, Errichtung eines Lagerplatzes; einer Stützmauer; eines Hackschnitzellagers und einer Lagerplatzüberdachung;
- Speth Manuel, Grafenberg, Abbruch eines Wohnhauses mit Neubau eines Zweifamilienwohnhauses

TOP 8.	Zuschussantrag der Kath. Kirchenstiftung Greding für die Fluchttreppe im Pfarrheim Greding
---------------	---

Sachverhalt:

Das Katholische Pfarramt St. Jakobus Greding beantragt die Bewilligung eines Zuschusses für den Einbau eines zweiten Fluchtweges am Gredinger Pfarrheim.

Seitens des Diözesanbauamtes wurde ein zweiter Fluchtweg beanstandet und in der Dringlichkeit mit Stufe 1 eingestuft, sodass der Einbau einer Fluchttreppe erforderlich war und nach Genehmigung durch das Landratsamt Roth der Einbau bereits durchgeführt wurde.

Laut Pfarramt Greding belaufen sich die Kosten auf 60.526,40 Euro.

Die Stadt Greding gewährt regulär in vergleichbaren Fällen an Kirchenstiftungen für Investitionsmaßnahmen einen Zuschuss in Höhe von 3 % der Bruttokosten.

Hier würde sich ein Zuschussbetrag in Höhe von 1.815,79 Euro ergeben.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 16:0

Die Stadt Greding gewährt an die Katholische Kirchenstiftung Greding für den Einbau einer zweiten Fluchttreppe im Pfarrheim Greding einen Zuschuss in Höhe von 1.815,79 Euro. Die Kosten der Maßnahme sind durch Vorlage entsprechender Rechnungsbelege nachzuweisen.

Die Kirchenstiftung Greding wird darum gebeten, Zuschussanträge künftig vor Maßnahmenbeginn zu stellen.

TOP 9. Bedarfsanerkennung für weitere Kinderkrippenplätze

Sachverhalt:

Bei der Anmeldung zum Kindergartenjahr 2016/2017 stellte sich heraus, dass der Bedarf an Betreuungsplätzen im Kindergarten „Hl. Familie“ in Obermässing für Kinder unter 3 Jahren höher ist, als derzeit Plätze zur Verfügung stehen.

Es werden 6 zusätzliche Betreuungsplätze benötigt.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 16:0

Der Stadtrat erkennt einen Bedarf von 6 zusätzlichen Betreuungsplätzen für Kinder unter 3 Jahren in der Stadt Greding an und beauftragt die Verwaltung, die erforderlichen weiteren Schritte in die Wege zu leiten.

TOP 10. Umbau des Kindergartens "Hl. Familie" in Obermässing und Bezuschussung

Sachverhalt:

Die Katholische Kirchenstiftung Obermässing beantragt die Bewilligung eines Zuschusses, welcher von der Regierung von Mittelfranken für Um- und Erweiterungsbaumaßnahmen am Kindergarten „Hl. Familie“ in Obermässing zur Verfügung gestellt wird.

Der Antrag wird damit begründet, dass die aktuellen räumlichen Gegebenheiten den heutigen Anforderungen an der Aufnahme von Kindern im Alter von unter drei Jahren nicht gerecht werden und daher Um- und Erweiterungsbaumaßnahmen notwendig sind. So fehlt es beispielsweise an einem Ruheraum und Räumen für spezielle Förderungen von Kindern.

Es liegt ein Planungskonzept des Architekten Michael Gsaenger aus Georgensgmünd vor. Die Kosten werden auf ca. 390.000,-- Euro geschätzt. Die Stadt Greding hat bereits bei der Regierung von Mittelfranken Anträge auf Erteilung der Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn sowie Gewährung von Zuwendungen in Höhe von 50 % der zuwendungsfähigen Kosten gestellt.

Diskussionsverlauf:

Bürgermeister Preischl stellte heraus, dass es heute noch nicht um die Kosten gehe, die gegebenenfalls die Stadt Greding aus Eigenmitteln zum Umbau des Kindergartens zur Verfügung stellt. Die Planung ist mit der Caritas in Eichstätt und dem Landratsamt Roth bereits abgestimmt.

Herr Neubau ergänzte zur Planung, dass damit auch die Umstellung des Erziehungskonzeptes als so genanntes teiloffenes Konzept umgesetzt werde.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 16:0

1. Die Stadt Greding stimmt den Umbau- und Erweiterungsbaumaßnahmen am Kindergarten „Hl. Familie“ in Obermässing für die Schaffung von Kinderkrippenplätzen zu.
2. Die Stadt Greding stellt der Katholischen Kirchenstiftung Obermässing für Um- und Erweiterungsbaumaßnahmen am Kindergarten „Hl. Familie“ in Obermässing zur Aufnahme von Kindern unter drei Jahren die Zuwendungen zur Verfügung, welche durch die Regierung von Mittelfranken für diese Maßnahmen bewilligt werden.

TOP 11. Neuwahlen bei der Freiwilligen Feuerwehr Schutzendorf - Bestätigung der gewählten Kommandanten

Sachverhalt:

Bei der Freiwilligen Feuerwehr Schutzendorf fanden am 15.04.2016 Neuwahlen statt. Dabei wurde Herr Anton König, Schutzendorf, St.-Wolfgang-Straße 17, im Amt bestätigt und als Kommandant für weitere 6 Jahre wiedergewählt. Herr Dominik Schmid, Schutzendorf, Keltenstraße 7, ist zum stellvertretenden Kommandanten gewählt worden.

Die Gemeinde hat die Gewählten gem. Art. 8 Abs. 4 Satz 1 und Abs. 5 des Bayer. Feuerwehrgesetzes (BayFwG) im Einvernehmen mit dem Kreisbrandrat zu bestätigen. Hierzu ist die Zustimmung des Stadtrates notwendig.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 16:0

Der Stadtrat bestätigt Herrn Anton König als Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Schutzendorf sowie Herrn Dominik Schmid als stellvertretenden Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Schutzendorf.

TOP 12. Beschluss über die künftige Vereinsförderung durch die Stadt Greding

Sachverhalt:

Der Stadtrat hat in nichtöffentlicher Sitzung am 07.04.2016 ausführlich über die aktuelle und künftige Vereinsförderung durch die Stadt Greding beraten.

Die Verwaltung schlägt vor, die Vereinsförderung weder einzuschränken, noch zu erweitern, sondern im bisherigen Umfang beizubehalten. Über Anträge von neuen Vereinen soll jeweils einmalig im Stadtrat beraten werden.

Die Anträge für investive Maßnahmen bleiben davon unberührt.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 16:0

Die Vereinsförderung durch die Stadt Greding wird im bisherigen Umfang beibehalten. Über Zuschussanträge neuer Vereine wird jeweils einmalig im Stadtrat beraten.

Die Anträge für investive Maßnahmen bleiben davon unberührt.

TOP 13. Mitteilungen und Anfragen

Sachverhalt:

Bolzplatz Greding

Für den Bolzplatz in Greding, der im Bereich des Hallenbades entsteht, ist noch eine Einzäunung erforderlich. Das Material dafür beläuft sich auf 11.001,12 Euro brutto und soll von der Fa. Dorner, Thalmässing beschafft werden. Die Aufstellung ist durch den Bauhof vorgesehen. Im Haushaltsplan sind dafür keine Mittel in dieser Höhe vorgesehen.

Der Stadtrat stimmte der Beschaffung einstimmig (16:0) zu.

Zuwendungen – Städtebauförderung

Mit Schreiben vom 27.04.2016 hat die Regierung von Mittelfranken – Städtebauförderung folgende Zuwendungen bewilligt:

Thalmaierturm, förderfähige Kosten 213.000,00 Euro, Zuwendung 127.800,00 Euro, erste Rate 30.000,00 Euro.

Hutterturm, förderfähige Kosten 167.000 Euro, Zuwendung 100.200,00 Euro, erste Rate 30.000,00 Euro.

ServiceQ-Zertifizierung

Die Stadt Greding ist ServiceQ rezertifiziert worden und darf diese Auszeichnung auch die nächsten drei Jahre tragen.

Kommunalinvestitionsprogramm (KIP)

Der Stadtverwaltung wurde heute mitgeteilt, dass die Sanierung des Kindergartens in Röckenhofen im Rahme des Kommunalinvestitionsprogramms gefördert wird.

Bergstraße in Greding

Stadträtin Bösl bat darum, in der Bergstraße das Geschwindigkeitsmessgerät aufzustellen, da durch die Eröffnung der Motorradsaison wieder sehr schnell gefahren werde. Außerdem bat sie um Reinigung des Gehweges zur WTD 81.

Greding, 14.06.2016

Vorsitzender:

Schriftführer:

Manfred Preischl
Erster Bürgermeister

Michael Pfeiffer